

HiMAT Koordinationsbüro

An: HiMAT Kooperationspartner; HiMAT PP01; HiMAT PP02; HiMAT PP03; HiMAT PP04; HiMAT PP05; HiMAT PP06; HiMAT PP07; HiMAT PP08; HiMAT PP09; HiMAT PP10; HiMAT PP11; HiMAT PP12; HiMAT PP13; HiMAT PP14
Betreff: Newsletter 2009/03
Anlagen: workshop_2009_1.Zirkular[1].pdf

+++ HiMAT-Newsletter +++ HiMAT Newsletter +++

1.) Workshop

Vom 09.09.-12.09.2009 findet in Glottertal der 12. Internationale Bergbau & Montanhistorik-Workshop statt. Ankündigung der Veranstalter ist als PDF beigefügt.

2.) Neue Mitarbeiter



mit **Ingemar Gräber** weitet der PP06 seine Aktivitäten nun auch in den Raum Südtirol aus. Hier die Beschreibung des Vorhabens:

Im Rahmen eines Forschungsstipendiums des Landes Südtirol soll nun in diesem Jahr der SFB HiMAT auf Südtirol ausgedehnt werden. Von größter Wichtigkeit ist zu Beginn das Zusammentragen von bereits vorhandener Literatur zu archäologischen Befunden in metallurgischem Zusammenhang, aber auch mündliche Quellenangaben und kartographische Informationen sollen in Form einer Datenbank gesammelt werden. Zudem soll in Kooperation mit dem Amt für Bodendenkmäler der Autonomen Provinz Bozen-Südtirol (Amtsdirektor Lorenzo Dal Ri) und dem Naturmuseum Südtirol (Stellvertretender Direktor Benno Baumgarten) der bestehende Forschungsstand erhoben werden. Des Weiteren sind -vorerst nur als Testlauf- auch erste Surveys und Geländebegehungen in einem überblickbaren Gebiet im Naturpark Rieserferner- Ahrn geplant, wobei besonderes Augenmerk auf die Gegend um das seit dem Mittelalter sehr bekannte Bergwerk in Prettau und den dahinterliegenden Übergängen ins Zillertal und Pinzgau gelegt werden soll. Neben der Erhebung aller bislang bekannten Fundstellen im bergmännischen Zusammenhang wird eine Kartierung der zusammengetragenen Informationen (auch Mittelalter/Neuzeit) auf diesen

einen begrenzten Raum im Ahrntal durchzuführen, um eine Erueierung möglicher Grabungsstellen in den Folgejahren zu erleichtern.

3.) Vorträge

(für Abstracts bitte jeweils auf den Titel klicken!)

Am Mittwoch, den 06.05.2009 findet um 18:00 im Atrium, Langer Weg 11, ein Vortrag zum Thema „[Experimentelle Archäometallurgie](#)“ von **Matthias Krismer** (PP10) statt.

Am Dienstag, den 12.05.09, um 18:30h im Atrium, Langer Weg 11, wird Herr **Dr. Christoph Bartels** vom Deutschen Bergbau-Museum (Bochum) einen Vortrag mit dem Titel „[Europäisches Montanwesen der "dunklen Jahrhunderte" \(ca. 500 - 1200\) und die Probleme um die Region Schwaz im Mittelalter - Fakten, Hypothesen, Fragen.](#)“ halten.

Am Dienstag, den 19.05.09 um 18:00h spricht Herr **Dr. Hans Michael Reibnagel** (Wien) über „[Das Gezähe des Bergmannes im Mittelalter](#)“. Ebenfalls im Atrium, SR1, Langer Weg 11.

4.) Henning-Kaufmann-Preis für Peter Anreiter

Seit heute ist es offiziell: nach einstimmigem Kuratoriumsbeschluss ist Ao. Univ.-Prof. Mag. Dr. Peter Anreiter (PP 03) Preisträger der 'Henning-Kaufmann-Stiftung zur Förderung der deutschen Namenforschung auf sprachgeschichtlicher Grundlage'! Der mit 3.000 Euro dotierte Preis wird jährlich an herausragende Namenforscher verliehen und ist nach dem Willen des Stifters gedacht 'als Anerkennung des auf dem genannten Gebiete... Geleisteten, und als Anreiz zu weiterem Schaffen auf diesem Gebiete.' Die Satzungen der Stiftung sehen dabei Eigenbewerbungen nicht vor, umso mehr freut uns, dass Prof. Anreiters Verdienste um die Namenkunde auf Vorschlag des Stiftungsvorstandes mit dieser 'in ihrer Zielbestimmung weltweit einmalige[n] Stiftung' nun gewürdigt werden. Die Preisverleihung ist im Jahr 2010 vorgesehen. Wir gratulieren ganz herzlich!

Alle Newsletter finden Sie auch im Newsletter-Archiv:

<http://www.uibk.ac.at/himat/pps/pp01/newsletter/newsletter-archiv.html.de>

+++ HiMAT-Newsletter +++ HiMAT Newsletter +++

Dr. Mario Prast
HiMAT coordination office
University of Innsbruck, Institute of Botany
Sternwartestrasse 15, 6020 Innsbruck, Austria
tel +43(512)507-5945, fax +43(512)507-2715
www <http://himat.uibk.ac.at/>

12. INTERNATIONALER BERGBAU & MONTANHISTORIK-WORKSHOP

09.09. -12.09.2009 Glottertal

(Mit Partnern aus den Ländern: Deutschland, Österreich, Italien, Belgien, Frankreich, Luxemburg, Niederlande und der Schweiz)



1. Zirkular

Glück Auf Bergbaukollegen,

unser diesjähriger Workshop findet im 20 km nördlich von Freiburg gelegenen Glottertal statt. Durch die zentrale Lage im Schwarzwald und den bergbauhistorischen Hintergrund bietet sich das Glottertal als Tagungsort an.

Das Tal gehörte im Mittelalter zu einem bedeutenden Bergbaugebiet im Schwarzwald; davon zeugt der Urgraben der zur Wasserversorgung der Gruben im Glottertal wie auch im Suggental 1284 angelegt wurde. Zahlreiche Halden im Bereich des Eichberges, beim Badbächle und des Kappenbühls belegen von der bergbauhistorischen Vergangenheit auf Silber und Blei. Des Weiteren ist ein aussergewöhnlich grosser Schmelzplatz am Talausgang zum Ende des 12. Jahrhunderts nachgewiesen. Durch kriegerische Auseinandersetzungen kam der Bergbau im Mittelalter zum Erliegen. Spätere Bergbauversuche blieben erfolglos.

Für weitere Informationen besuchen Sie die Internetseite

<http://www.ufg.uni-freiburg.de/d/publ/ahb/kandel.html>

Das aus dem Fernsehen bekannte Glottertal (Schwarzwaldklinik) ist heute vor allem durch Weinbau und Tourismus geprägt.

Im Schwarzwald und dessen Umgebung gibt es zahlreiche Exkursionsziele zu historischem und aktivem Bergbau. Die Planung der Exkursionsziele sollte bis Mitte Mai abgeschlossen sein.

Die Region bietet auch eine Vielzahl von Ausflugsmöglichkeiten wie den Europapark, Heimatmuseum Vogtsbauernhof und Stadtführung in Freiburg mit seinem Münster.

Das Programm, eine Auswahl von Unterkünften und die Anmeldung wird auf der Seite www.montanhistorik.de ab Mai zu finden sein. Fragen und Anregungen an ibmw2009@gmail.com.

Freuen Sie sich auf die kulinarische Spezialitäten aus der Region und einen badischen Abschlussabend.

Mit einem herzlichen Glück Auf

Ihr Orga-Team Bergbauhistorik Süd-West.e.V.